Veen zurück an der Tabellenspitze, Millingen feiert einen Derby-Sieg

Fußball-Kreisliga A: Die Borussia ist durch einen 2:0-Erfolg im Nachholspiel in Schwafheim wieder Erster. Der SVM schlug zu Hause den TuS Borth 2:1.

Steven Schön (r.), hier gegen den Borther Chris Wendorff, setzte sich im Rheinberger Derby mit dem SV Millingen 2:1 durch. FOTO: JAKOB KLOS

VON FABIAN KLEINTGES-TOPOLL

MOERS/RHEINBERG | Der **SV Millingen** hat das A-Liga-Nachholspiel gegen den **TuSBorth** mit 2:1 (1:0) für sich entschieden. Am Sonntagmorgen war die Mannschaft von Patrick Heydrich noch zahlreich bei der Jahreshauptver-

sammlung des TuS vertreten. Wenige Stunden später musste sein Team im ersten von zwei Nachholspielen die erste Niederlage im neuen Jahr hinnehmen. Der Coach der abstiegsbedrohten Borther sah ein „klares Unentschieden-Spiel“. Er sagte: „Wir sind der unglückliche Verlierer.“

In der ersten Hälfte zeigte der TuS eine ordentliche Leistung. Der SVM nutzte seine erste richtige Torchance von Domenique Cremers zum 1:0 (28.). Die Gäste kamen gut aus der Kabine. Jan Luca Drewes verwandelte einen direkten Freistoß zum Ausgleich (59.). Doch die Heydrich-Elf verlor den Faden. Millingen nutzte diese Phase und schlug eiskalt zu. Jonas Schaper verwertete eine Flanke von Robin Michels per Volleyschuss zum 2:1-Endstand (68.).

„Wir wussten nach der schwierigen Vorbereitung, nicht wo wir stehen. Trotzdem war die Leistung ordentlich“, so Heydrich. Sein Gegenüber Oliver Kraft hätte auf dem trotz des Regens gut bespielbaren Rasenplatzes gerne noch mehr Treffer von seiner Mannschaft gesehen: „Wir waren oft im Drei-gegen-eins und haben nicht quer gelegt. Standards zu verteidigen, bleibt in dieser Saison unsere Schwäche.“ Während der SVM nun zwei Wochen Pause hat, folgt für die Borther am Karnevalssonntag gegen den SSV Lüttingen das nächste Nachholspiel.

SV Schwafheim - Borussia Veen 0:2 (0:0). Die „Krähen“ haben die Tabellenführung zurückerobert und den Vorsprung auf den ersten Verfolger ESV Hohenbudberg auf zwei Punkte ausgebaut. Die Mannschaft von Thomas Haal wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Nach einer torlosen ersten Hälfte beim Tabellensiebten erzielte Felix Terlinden vom Elfmeterpunkt nach einem Foul an Marius Gietmann (51.) die Führung für die Gäste – es war sein 17. Saisontreffer. Offensivkollege Jan Büren traf bereits zum 18. Mal in der laufenden Spielzeit: Er hob den Ball aus 16 Metern kurz vor Schluss über SVS-Keeper Leon Müntjes (81.) hinweg in die Maschen.

„Die Bedingungen waren schlecht. Der Ascheplatz war sehr holprig und stand unter Wasser. Aber wir haben nichts zugelassen, es allerdings versäumt, noch mehr Tore zu machen“, resümierte Thomas Haal. Die nun begradigte Tabelle wollte der Veener Trainer nicht groß kommentieren. „Es ist eine Momentaufnahme und noch eine ganze Rückrunde zu spielen.“